

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

### 1. Begrüßung und Vorstellung

neue Gesichter/Gäste:

#### **Bahri Gültekin**

Baunataler Diakonie Kassel/bdks  
Leitung JobCampus

#### **Patricia Heide**

Baunataler Diakonie Kassel/bdks  
Leitung JobCampus

- pädagogische Konzepte sollen aufgegriffen werden, der Berufsbildungsbereich der Werkstätten/BBB steht aktuell auf dem Prüfstand – Ziel: mehr Integration und Qualifikation für Menschen mit Behinderung, auch im Zusammenhang mit der Umsetzung der UN-BRK

### 2. Begrüßung durch die Gastgeberin - Handwerkskammer Kassel

#### **Sabine Aue**

Handwerkskammer Kassel  
Berufsbildung  
Abteilungsleiterin  
[hwk-kassel.de](http://hwk-kassel.de)

- die Handwerkskammer arbeitet seit dem Start 2019 in der Arbeitsgruppe mit
- Claudia Schäfer ist Ansprechpartnerin für die Entwicklung der Regelungen für die Ausbildung zur/m Fachpraktiker\*in (s. [Protokoll AG-Treffen 19.01.2023](#)), Vorlauf von etwa einem Jahr nötig bis zum Inkrafttreten
- Regelungen gelten nicht bundeseinheitlich, sondern müssen jeweils neu entwickelt bzw. regional angepasst werden
- aktuell im HWK-Bezirk Kassel 16 verschiedene Ausbildungen zur Fachpraktiker\*in und insgesamt im gesamten Bezirk derzeit rund 100 junge Menschen in einer Ausbildung zur/m Fachpraktiker\*in

### 3. Neues aus Projekten und Maßnahmen

#### Start ins neue Schuljahr an den Beruflichen Schulen / BÜA / BzB GE

- eine **Klasse mit acht Schüler\*innen** ist in den neuen **Bildungsgang zur Berufsvorbereitung** für den Förderschwerpunkt **Geistige Entwicklung/BzB GE** an der Arnold-Bode-Schule gestartet, die Jugendlichen sind gut angekommen und fühlen sich wohl

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

- Team für die Schulform wurde neu zusammengestellt, Carsten Benthues arbeitet in der neuen Maßnahme als BFZ-Lehrkraft
- aktuell wird – wie auch bei den BÜA-Klassen – das **erste Praktikum** vorbereitet, gemeinsam mit den Fachberaterinnen für Inklusion der Kammern werden Praktikumsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt gesucht
- bei weiterem Verbleib der Schüler\*innen an ihrer Schule in der Sek I wären die **Fahrtkosten** weiterhin übernommen worden, an der ABS gehören die Jugendlichen nun zur Sek II der Beruflichen Schule => wenn Antrag auf verlängerte Vollzeitschule bestätigt wurde, können die Fahrtkosten auch für die Jg. 11 und 12 übernommen werden
- aktuell geht es um die **Förderdiagnostik**, es handelt sich um eine intellektuell sehr heterogene Gruppe (vom unteren Lernhilfe-/oberen GE-Bereich bis zu Rechnen im Zahlenraum bis 5) – in diesem Zusammenhang wird auch geprüft, inwieweit ggf. für einzelne Schüler\*innen eine **Schulassistenz** beantragt werden sollte
- in der **BÜA an der Elisabeth-Knipping-Schule** wurden die Schüler\*innen, die in der abgebenden Schule einen festgestellten Förderbedarf hatten, gleichmäßig auf alle 10er-Klassen verteilt (mit dieser Vorgehensweise wurde im vergangenen Schuljahr begonnen) – jede Klasse hat dadurch 3-5 Förderschüler\*innen
- die **Übergabekonferenz** spielt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle, da hier Informationen weitergegeben werden, die in der **LUSD** nicht eingetragen sind bzw. hier nicht hinterlegt werden
- von den **abgebenden Schulen** werden i.d.R. detaillierte Informationen bereitgestellt – idealerweise nimmt die jeweilige **Klassenlehrkraft** an der Konferenz persönlich teil
- bei der letzten Übergabekonferenz waren von den abgebenden wie von den aufnehmenden Schulen nicht alle Institutionen vertreten
- zusätzlich können Berufliche Schulen sich **direkt mit dem BFZ** an der Astrid-Lindgren-Schule in Verbindung setzen, um weitere Informationen zu neuen inklusiv beschulten Schüler\*innen zu erhalten

### Projekt ZABIB 2023/24

#### a) aktueller Stand

- zwei angemeldete Schüler\*innen haben mit der Maßnahme bereits begonnen, einige kommen noch dazu
- zur **Zielgruppe** gehören Jugendliche mit einem Förderschwerpunkt im Bereich **GE, KME** oder **Sinne**, die gerne ein **Praktikum auf dem 1. Arbeitsmarkt** machen möchten
- relevant ist bei unterschiedlichen Beeinträchtigungen der Förderbedarf, der von der Lehrkraft als der vordringlichste eingestuft wird
- die **Anmeldefrist** endet vor den Herbstferien, im Bedarfsfall ist ggf. auch noch eine spätere Anmeldung möglich
- eine Würdigung der Praktikumsbetriebe könnte ggf. im Rahmen des 6. Netzwerktreffens Inklusive Bildung 2024 stattfinden

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

### Kooperation mit dem Senior-Experten-Service

- vor den Sommerferien hat an der Carl-Schomburg-Schule ein **Bewerbungstraining mit dem SES** stattgefunden, teilgenommen haben auch fünf inklusiv beschulte Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- die Zusammenarbeit war sehr gut, die SE werden im Vorfeld über die Schüler\*innen informiert und gehen individuell auf die einzelnen Jugendlichen ein

### Informationen für Fachkräfte

- geplant ist die Fertigstellung eines ersten **Entwurfs bis Ende Oktober**
- die **Texte werden** mit den Teilnehmer\*innen der AG, den Lehrkräften des BFZ und dem Team des Kasseler Übergangsmanagements **abgestimmt**
- die **Veröffentlichung** ist nicht wie ursprünglich geplant digital und als Print-Version vorgesehen, sondern angesichts des zeitlichen und finanziellen Aufwandes **ausschließlich im Internet**

### Kompetenzfeststellung IB

- **hamet drei für inklusiv beschulte Schüler\*innen** an den acht Schulen mit städtischem Übergangsmanagement im Schuljahr 2023/24 im dritten Durchlauf
- Ausschreibung für das aktuelle Schuljahr mit Verlängerungsoption für drei weitere Schuljahre bis 2027 ist formal beendet, aktuell werden die Angebote geprüft
- momentan erfolgt die Anmeldung der Schüler\*innen durch die Schulen, zur Zielgruppe gehören Jugendliche mit einem **Förderschwerpunkt** in den Bereichen **GE** oder **Lernen**
- in diesem Schuljahr wurden deutlich mehr Schüler\*innen gemeldet, die nicht über einen Förderstatus verfügen, sondern z.B. präventiv im Rahmen einer Vorbeugenden Maßnahme (VM) vom BFZ betreut werden

### Übersicht Betriebspraktikum

- für das Forum Inklusion im Netzwerk Pro Praktikum wurde von der **Pestalozzischule**, der **Alexander-Schmorell-Schule** und der **August-Fricke-Schule** eine 6-seitige Übersicht zum schulischen Betriebspraktikum von Schüler\*innen mit einer Beeinträchtigung (Förderschwerpunkte **Lernen/GE/KME**) erstellt
- Informationen zu den Bereichen **Vorbereitung, Betreuung während des Praktikums und Nachbereitung**, Stand Juni 2021
- Hintergrund war die **Bündelung der Expertise aus den Förderschulen** zu diesem Thema und die Prüfung eines möglichen Transfers in die inklusive Beschulung
- nach einer erneuten **Aktualisierung** durch die drei Schulen soll die Übersicht den Teilnehmer\*innen der AG zur Verfügung gestellt werden

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

### 4. Vermittlung von Praktikumsstellen durch die Fachberatungen Inklusion der Kammern

#### Monika Beister

Handwerkskammer Kassel  
Fachberaterin für Inklusion

#### Natalia Franz

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
Fachberaterin für Inklusion

- Zeitungsartikel eines **Unternehmens in Hofgeismar** zur Problematik der vielen offenen Arbeits- und Ausbildungsstellen war der Anlass für einen Termin mit der Fachberaterin für Inklusion der IHK => Unternehmen hatte bereits Kontakt zum Integrationsamt aufgenommen und hat eine Schwerbehindertenvertretung<sup>1</sup>
- gesucht wurden **Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen** für ein **mindestens zweiwöchiges Praktikum** mit dem **Ziel**, eine **Ausbildung** im Unternehmen zu absolvieren
- nach Weiterleitung der Anfrage von Natalia Franz durch die **Fachberaterinnen für Inklusion im SSA** Sonja Kluge und Laura Gscheidtner an passende Schulen in der Nähe des Unternehmens haben sich sehr schnell zwei Schulen aus Hofgeismar gemeldet
- für eine **möglichst passgenaue Vermittlung** von geeigneten Schüler\*innen sind im nächsten Schritt einige Fragen zu den genauen Rahmenbedingungen zu klären – hilfreich wäre hier eine Art Checkliste, die die Fachberaterinnen der Kammern in ihren Gesprächen mit den Unternehmen unterstützen
- welche Informationen müssen wechselseitig ausgetauscht werden, damit das Praktikum gelingen kann? => Vermittlung so gewinnbringend und effizient wie möglich für alle Beteiligten
- was muss datenschutzrechtlich berücksichtigt werden? Anonymisierung?
- wie weit geht der **Vermittlungsservice** durch die Fachberaterinnen der Kammern, was kann hier nicht geleistet werden?
- Welche **Informationen** des Unternehmens müssen vorliegen, damit die Schulen eine passgenaue Auswahl möglicher Praktikant\*innen vornehmen können? Welche Informationen benötigt das Unternehmen?
- Welche **Ansprechperson in den Schulen** ist die Richtige für diese Anfragen? (Liste aktuell halten oder immer gut informiertes Schulsekretariat?)

---

<sup>1</sup> In Unternehmen ist die Einrichtung einer Schwerbehindertenvertretung (SBV) gesetzlich vorgeschrieben und im Sozialgesetzbuch (SGB) IX festgelegt. Gemäß § 178 SGB IX sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, eine SBV zu bestellen, wenn in ihrem Betrieb oder ihrer Dienststelle regelmäßig mindestens fünf schwerbehinderte Menschen arbeiten. Die Schwerbehindertenvertretung besteht aus einer Vertrauensperson und gegebenenfalls einem oder mehreren Stellvertretern. (Quelle: [wirtschaftswissen.de](http://wirtschaftswissen.de))

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

### Wie viele Schüler\*innen mit einer Beeinträchtigung suchen in etwa innerhalb eines Schuljahrs einen Praktikumsplatz?

- Statistik für die acht städtischen Schulen mit Übergangsmangement Schuljahr 2021/22: in den praktikumsrelevanten Jahrgängen besuchten insgesamt **175 Schüler\*innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf** diese Schulen (Jg. 7: 53, Jg. 8: 61, Jg. 9: 61)
- dazu kommen die Schüler\*innen mit einer Beeinträchtigung an den **Förderschulen, den Beruflichen** und den **privaten Schulen**

### Wie kommen Jugendliche und Unternehmen am unkompliziertesten schnell und zuverlässig zusammen?

- Schüler\*in mit Beeinträchtigung sucht einen Praktikumsplatz => Anfrage bei den Fachberater\*innen Inklusion der Kammern per Mail/Telefon
- Unternehmen sucht eine/n Praktikant\*in => ???

### Austausch in Kleingruppen/Ergebnisse:

- Infos an poststelle-Adresse/schul. Ansprechpartner\*in (BFZ, Förderschulen GE/KME/Lernen, Berufsschulen
- Praktikumsstellen gezielt für SuS mit Anspruch auf sopäd. Förderung ausschreiben
- Benötigte Infos: Arbeitsbeginn, Erreichbarkeit, Ausübungsort, Tätigkeit, Ansprechpartner\*in, Barrierefreiheit
- E-Mail-Verteiler
- Pflege der Daten/Liste
- feste/r Ansprechpartner\*in
- MA-Supervision + Schulung
- Liste der interessierten Schulen mit Ansprechpartnern an Inklusionsberaterin
- Inklusionsberaterinnen stellen Kontakt zwischen Schule + Betrieb her – persönliches Gespräch – Umsetzungsmöglichkeiten besprechen
- Betrieb meldet an Kammer: Interesse an Praktikum; Fähigkeiten, die Praktikant mitbringen muss; Rahmenbedingungen: Betreuung im Betrieb, Praktikumszeiten
- Welches Sprachniveau ist erforderlich?
- Checkliste an die Schule senden (oder Stellenbeschreibung)
- Verzicht auf kompl. Bewerbungsanschreiben
- Klärung Erwartungen: 1x1 großes Meeting => Case Management

### Welche Informationen sind erforderlich? Was muss geklärt werden?

- Zeitlicher Umfang (pro Tag) + Dauer d. Tätigkeit? Teilbar?
- Hat der Betrieb schon Erfahrungen? ...Welche?
- Versicherung über die Schule?
- Praktikabögen um Bewertung zu erleichtern
- Welche Abteilungen? Wer ist Asp? Welche Aufgaben?
- ÖPNV Anbindung
- Betreuung?
- Praktikumsplan

## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

- Angepasster Arbeitsplatz/-Analyse
- Profile: Fähigkeiten, Anforderungen
- Informationen von Betrieben: Arbeitssicherheit, Berufe, Zeiträume, Ansprechpartner\*in, Praktikumsanleitung vorhanden?
- Betreuungsaufwand (z.B. Autismus)
- Pflegebad, Barrierefreiheit, Pflegeaufwand
- Erwartete Kompetenz der Schüler
- Art der Arbeit/Tätigkeiten ... körperlich anstrengend...
- Erwartungen an d. SuS?
- Wer? Welche Institution?
- Kommunale Koordinierungsstelle
- Fachberatung Inklusion SSA
- Ansprechpartner an der Schule: Abteilungsleitung, Praktikumskoordination
- Verantwortliche Person für Praktika pro Schule
- Sek I Stadt => Übergangmanagement <=> BFZ LK; Landkreis => rBFZ
- E-Mails an die Sekretariate der Schulen
- Anforderungen (an SuS), Einsatzort, Berufsfeld
- Angebot => Nutzer: BÜA-Sozpäd. => Info E-Mail an [c.kreber@ovm-kassel.de](mailto:c.kreber@ovm-kassel.de) => Weiterleitung an alle BÜA-Sozpäd. in Stadt Kassel & Landkreis (Netzwerkkoordination nicht überall vorhaben)

### 5. DUOday Kassel 2024?! - Auf dem Prüfstand... -

#### DUOday? Was ist das?

- Betriebe und öffentliche Institutionen öffnen einer Person mit einer geistigen, seelischen oder körperlichen Beeinträchtigung ihre Türen.
- ein/e Mitarbeiter\*in und ein Mensch mit Beeinträchtigung bilden ein DUO. Er/Sie nimmt dabei (möglichst) aktiv an den üblichen Aufgaben der Mitarbeitenden teil.
- Für die/den Praktikant\*in bietet der Aktionstag die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewinnen. Die Unternehmen haben die Chance, den Menschen näher kennen zu lernen.

Ein Gewinn für beide Seiten!



## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

DUOday Kassel 2024?!	
Ja, unbedingt, weil...	Sind Sie dabei?
überschaubare Dauer	Alexander-Schmorell-Schule (detaillierte Infos, Vorgespräch)
positive Außendarstellung	Inklusionsberaterin hilft bei der Suche nach Betrieben
Klebeeffekte	ja, aber es muss ins BO-Konzept der Schule(n) passen und gut vor- und nachbereitet werden
jeder Einblick in die Berufswelt wertvoll ist	Bathildisheim e.V. (TN und Praktika) BBW (TN)
Ja! Tolles Projekt analog zum Girls'- und Boys'- Day ... <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Netzwerk erweitern</li> <li>○ Startschuss in Praktikumswelt</li> <li>○ Möglichkeit für zukünftige Praktika</li> </ul>	ABS-Kassel
toller Türöffner!	Sozialgruppe Kassel
Netzwerkerweiterung Schule - Betrieb	IHK & HWK
Start in die Berufsorientierung vor Blockpraktika	Institut Lauterbad
Ja!! => Vorbereitungs- und Kennenlerntag zusätzlich im Vorfeld	Oskar-von-Miller-Schule Kassel
Berührungsgängste der Betriebe abbauen	
Interesse zu wecken, sich für das Thema zu interessieren	
Akzeptanz fördern	
Raum/Gelegenheit für Kontakt	
Ja, unbedingt, vielleicht führt das zu längerem Praktikum und Ausbildung?	
Barrieren abbauen	
Betrieb +/- Beruf bekannt machen	
Betriebe mit großem Fachkräftebedarf (Fachkräftemangel)	
Netzwerklandkarte Pro Praktikum?	
<b>Nein, auf keinen Fall, weil...</b>	Datenschutz, Sicherheit

### weitere genannte Aspekte:

- Versicherung? Als „Mini“-Praktikum über die Schule (für einen Tag); als Betriebserkundung (rechtliche Grundlage beim Girls' und Boys'-Day?)
- Begleitung möglich? Überhaupt nötig?! Mehrere Schulis 1 Betrieb
- Institutionen: Rückmeldung offen und ehrlich
- Institutionen: Bewerbung über interne/externe Kanäle



## AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 19. Treffens am 18.09.2023

- wie gehen wir mit dem „Stempel“ um, der durch die ausschließliche Zielgruppe „Schüler\*innen mit einer Beeinträchtigung“ automatisch aufgedrückt wird? alternativ ggf. Angebot für alle Schüler\*innen mit besonderem (aber nicht so deutlichen) Fokus auf das Thema Beeinträchtigung? (Fragestellung: Inwieweit werden Themen wie Diversität/Vielfalt/Behinderung und Beeinträchtigung in der Schule thematisiert?)
- organisatorische Fragestellungen in der IB, wenn nur ein kleiner Teil der Klasse teilnimmt, der Rest aber Unterricht macht => alternativ ggf. Öffnung für alle Schüler\*innen im Sinne eines Schnuppertags auf freiwilliger Basis
- welche Altersgruppen sollten einbezogen werden? ggf. mit einer Schulform beginnen?
- welcher Termin eignet sich? Praktikumszeiten der Schulen berücksichtigen

weiterführende Informationen unter:

- [DUOday - WAS IST DAS? - DUOday](#)
- [DUOday 2023: Machen Sie mit - bilden Sie ein Duo! - hamburg.de](#)
- [DUOday 2023 am 08.06.2023 – Ein Tag Praktikum für Menschen mit Beeinträchtigung – Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V. \(uvhb.de\)](#)
- [DUOday - Lahn-Dill-Kreis](#)
- [Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V. - DUOday](#)

### 6. Ausblick

SharePoint/aktueller Stand

- Hindernisse in der Umsetzung, letzte Schritte für die Einrichtung sollen zeitnah erfolgen

AG-Termine 2023

- vereinbarter Turnus
- 2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf
- NEU! auf Wunsch: Probelauf **früher** und **in Präsenz**

**20. Treffen am Mittwoch, 22. November 2023** von 13:30 bis 16:00 Uhr bei

Daimler Trucks, Mercedesplatz 1, 34127 Kassel, [daimlertruck.com/kassel-mercedes-benz-werk](https://daimlertruck.com/kassel-mercedes-benz-werk)

AG-Termine 2024

**Donnerstag, 18. Januar 2024** von 13:30 bis 16:00 Uhr im  
Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel

weitere Termine folgen